

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

28.10.1855 (No. 296)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 296.

Sonntag den 28. Oktober

1855.

## Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülften, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.  
Sonntag den 28. d. M., Abends 5 Uhr, sollen die am 25. März dieses Jahres geschlossenen Lesesäle wieder eröffnet werden.

Zur Eröffnungsfeier laden wir die Freunde unseres Unternehmens, insbesondere die Herren Gewermeister unserer Stadt freundlichst ein.

Zur Theilnahme an den Leseabenden sind außer den Gewerbsgehülften und Lehrlingen auch solche Schüler berechtigt, welche auf kommende Ostern die Schule verlassen und sich darüber durch schriftliche Zeugnisse ausweisen können.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1855.

Der Vorstand.

## Ortsverein für innere Mission. Sparverein.

Von morgen an können die Sparer ihre Guthaben bei den Sammlern in Empfang nehmen. Die Ersparnisse des verflossenen Sommers geben den Gesamtbetrag von 1873 fl. 10 kr.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1855.

Der Vorstand.

## Dankagung.

Nr. 29,305. Für die Armen erhielten wir: Von Herrn Tapezier Franz 2 fl. 30 kr.; von Ungenanntem mit der Bezeichnung „wegen Verhinderung des Theaterbesuchs am Sonntag den 14. d. M.“ 48 kr.; von L. A. R. S. „für Kartoffeln von E-n“ 1 fl. 8 kr.; von Herrn Lamoninari mit Bezeichnung „von Forny aus Anlaß der Rückgabe eines Fundguts“ 30 kr.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1855.

Großh. Armenkommission.

Richard.

## Hausversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Kaufmann M. L. Gutmann'schen Eheleute wird am Montag den 29. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude in der Langenstraße Nr. 68, neben Chirurg Hirschmann und Schneidermeister Garmier, im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis von 9,500 fl. erreicht wird.

Aus derselben Masse werden am gleichen Tag zwei Synagogenstühle; ferner nachträglich mehrere Fahrnißstücke, worunter zwei Stück feine Leinwand, gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1855.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

## Fahrnißversteigerung.

Kommenden Mittwoch den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

sowie die darauf folgenden Tage werden bei diesseitiger Verwaltung in dem untern Raume der Hauskammer, zunächst der Großh. Hofküche,

eine Parthie Goldborden,

altes Schreinwerk,

Sammt und Seidenzeuge,

Möbelüberzüge von verschiedenen Stoffen,

Bodenteppiche und hautelisses, supports,

eine Uhr und Vasen von Alabaster,

Gruppen und einzelne Figuren von Bisquit,

altes Guß- und Schmiedeseisen,

eine Parthie Bordeaux- und andere Fässer,

Champagner-Körbe und verschiedene alte

gebrannte Getränke ic.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1855.

Großh. Hof-Deconomie-Verwaltung.

E. Hacker.

## Rind-Fasel-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde Eggenstein auf

hiefigem Rathhaus einen fetten Rind-Fasel gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

**Eggenstein**, den 26. Oktober 1855.

Das Bürgermeisteramt.

N. d. f.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Kiefer. by.*

Durlacherthorstraße Nr. 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

*Kier Min. by.*

Karlsstraße Nr. 13 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 32 im zweiten Stock zu erfragen.

*mitt. by.*

Langestraße Nr. 213, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Manfardenzimmer und allem sonstigen Zugehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Es kann auch Stallung, Remise und Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ist im Seitenbau zu erfragen.

*Altstäd. by.*

Bähringerstraße Nr. 42 ist im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

*ein. 3. Millw.*

Birkel (vordere) Nr. 18 ist auf den 23. Januar der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, einem Kabinetchen, Küche und den sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten.

*zum. Tauer. No. 110.*

Auf der Sommerseite der Langestraße, zunächst der Infanteriekaserne, ist im dritten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit geräumigem Alkof zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*epfle. by.*

**Wohnungsgesuch.**

Eine stille Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern oder 2 Zimmern nebst Alkof, vordenheraus oder hintenhin aus, in der alten Herren-, Karls- oder Kronenstraße gelegen, zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*engor. by.*

**Bermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle in der Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock.

*in. zum. No. 20.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches nähen und alle Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*by.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von Ettlingen, welches kochen, nähen, waschen, bügeln und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

*Mauer. by. in. by. am. Carlshof.*

(1) [Dienstvertrag.] Eine gewandte Köchin wünscht eine Stelle auf Martini. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Stellegesuch.**

Ein Frauenzimmer von 20 Jahren aus der Schweiz, das noch nie hier in Diensten stand, gut nähen, Kleider machen und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich als Kleidermacherin oder zur Wartung von Kindern eine Stelle, wobei hauptsächlich auf freundliche Behandlung gesehen wird; nöthigenfalls würde sie auf Bezahlung ganz verzichten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

*by. No. 1 =*

**Verkaufsanzeige.**

In der Bähringerstraße Nr. 96, im untern Stock, ist ein hübsches, gut erhaltenes **Coffätschen** zu verkaufen.

*zum. Müller. Rech. Ch. Mühlh.*

**Kaufgesuch.**

Es wird eine schon gebrauchte, aber in gutem Zustande befindliche fannene Bettlade zu kaufen gesucht; ebenso ein Feuerkil. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*zum. Müller. Rech. Ch. Mühlh.*

**Kaufgesuch.**

In der Bähringerstraße Nr. 96, im untern Stock, wird ein gut erhaltenes Kinderbettlädchen, sowie auch ein Kästchen mit oder ohne Glashüren zu kaufen gesucht.

*zum. Gräßl.*

**Zeichnungs-Institut.**

In jeder ersten Woche eines Monats können Schüler und Schülerinnen eintreten, was ich mit dem nun beginnenden Winterkurs empfehlend anzeige.

*zum. 3.*

Das monatliche Honorar beträgt 1 fl. und 2 fl. Nähere Bestimmungen hierüber ertheilt der gedruckte Stundenplan.

Jedem lernlustigen Schüler bietet mein Institut durch eine reichhaltige Sammlung der besten Originale in allen Genres für Bleistift-, Kreide-, Aquarell- und Pastell-Manier die schönste Gelegenheit, seine Anlagen möglichst vielseitig auszubilden, und mein eigenes Bestreben wird es sein, das mir so lange Jahre hindurch geschenkte Vertrauen durch den regsten Eifer auch fernhin zu verdienen.

Für geneigte Anmeldungen stehe ich jeden Nachmittag zu Diensten.

**Th. Schuhmann**, Maler und Zeichnungslehrer, Herrenstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Frankfurter ger. Bratwürste** sind eingetroffen bei

*zum.*

**Gustav Schmieder.**

**Chae**

in verschiedenen schwarzen und grünen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

*zum.*

**Friedrich Herlan**, Langestraße Nr. 102.

**Ganz frischen Cabeliau und frische Schellfische, ganz frische französische Austern, acht russ. Astrachan u. Elb Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten, frische Sardines in Del, Petits Pois, Haricots,**

sowie

**Fromage de Brie, de Neufchâtel, (Boudons-), Münster-, Chester-, Parmesan-, Eidamer (holl. Mai-Käs),** u. u. empfiehlt **C. Arleth.**

**Frisches**

**Alpen-Butter-Schmalz** in Rüben von 25 — 50 K., sowie en détail billigt bei

**Wilhelm Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Neue holländische**

**Milchner-Häringe**

bei **Jakob Ammon.**

**Feinst crystallisirtes Lampenöl, Lampendochte** in allen Abstufungen, am Stück, geschnitten und in Wachs getränkt, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

**Conradin Haagel.**

**Porträte in Photographie und auf Porzellan.**

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe ein **photographisches Atelier** eingerichtet hat, in welchem täglich — auch bei trübem Wetter — **Porträte** nach dem Leben in beliebiger Größe gefertigt werden, deren künstlerische Behandlung vollkommene Ähnlichkeit verbürgt.

Zugleich verbindet derselbe hiermit die weitere Anzeige, daß — wie bereits seit Jahren — auch fernerhin **Porträte auf Porzellan** in verschiedenen Größen von ihm gefertigt werden, wobei ebenfalls vollkommene Ähnlichkeit versichert wird.

Die Preise werden im Verhältnis zur Ausführung auf's Billigste berechnet.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich bestens

**J. Spelter,** Porzellanmaler,  
äußerer Zirkel Nr. 7.

**Anzeige und Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum mache ich die Anzeige, daß ich mein Geschäft als Metzger aufgegeben und mit Heutigem eine

**Restauration u. Gastwirthschaft**

eröffnet habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meiner ausgebreiteten Kundschaft dankend, werde ich mich von nun an bemühen, durch **gute billige Speisen, alle Arten reingehaltener Weine und prompte Bedienung** mich bestens einem geehrten Publikum zu empfehlen.

**Karl Kiefer,**

kleine Herrenstraße Nr. 19.

**Diaphanie-Papiere und Apparate zur Nachbildung von Glasgemälden,**

**Thee, schwarzer und grüner,** in vorzüglicher

**Parfümerie** Qualität,

**Theaterperspektive** bei

**Eduard Kölle,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

**Süßer Senf**

ist von heute an wieder zu haben, und ich empfehle solchen zur geneigten Abnahme.

**J. J. Samsreither,** Senffabrikant,  
dem Bürgerverein gegenüber.

Eine große Sendung der **allerneneisten**

**Antonia**

ist eingetroffen, worauf wir das verehrte Publikum aufmerksam machen.

**L. S. Leon Söhne.**

**Anzeige.**

Von heute an ist täglich frisches **Huselbrod** zu haben bei

**A. Geisendörfer,**  
Bäckermeister.

**Anzeige.**

Unterzeichnete erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß fortwährend gute schwarze **Tinte** bei ihr zu haben ist. — Auch ist daselbst ein Kellerfenster und ein Blumentritt zu verkaufen.

**Karoline Ragg Wittwe,**  
Adlerstraße Nr. 8.

## Anzeige u. Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten **Blumen**, sowohl **Pariser** als **eigenes Fabrikat**, nach dem Modernsten und Geschmackvollsten zu den billigsten Preisen.

Sie wird sich stets bestreben, ihre verehrten Abnehmer auf das Beste zu befriedigen.  
Karlsruhe, den 27. Oktober 1855.

**Sophie Seiler,**  
Langestraße Nr. 197.

## Anzeige.

Eine Parthie **Blumen** für Hauben und Hüte werden, um damit aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen abgegeben. Mein Lager in **Blumen** für **Todte** ist frisch auf's Reichhaltigste assortirt. Ferner sind angekommen: **Neglige-Häubchen**, **Chemisetten**, **Ärmel**, wollene **Fichus**, gezeichnete **Krägen**, **Taschentücher** mit Namen und sonst noch viele Artikel, sowie **Ellenwaaren** werden billig abgegeben.

**Julius Löw's Wittve,**  
Langestraße Nr. 104.

## Selbstgefertigte Gummi- Hosenträger

und  
**acht kalblederne Anabengürtel**, für deren Güte garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

**Stahl, Säcklermeister,**  
Langestraße Nr. 107.

## Anzeige.

Bei Hutmacher **Ludwig Kessler**, neue Herrenstraße Nr. 26, gegenüber der katholischen Schule, werden beschmutzte **Seiden-Hüte** gereinigt, wieder wie neu hergestellt und bei abgestoßenem obern Rande mit neuem Boden versehen; desgleichen **Mechanik- und Filz-Hüte** reparirt; auch aus **alten Seide-Hüten Kinder-Hüte** schnell und billig gefertigt.

## Anzeige.

Bei Frau Wittve **Weiß** sind von heute an frisch gewässerte **Stöckfische** zu haben, auf dem Markt wie auch im Hause, Spitalstraße Nr. 12.

## Gasthof zum goldenen Löwen

(in Neustadt a. d. Hardt — bairische Pfalz).

Unterzeichneter hat die Ehre, seinen seit 60 Jahren bestehenden und auf's Beste eingerichteten **Gasthof** hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Neustadt a. d. H., im Oktober 1855.

**J. Dübmig,**  
aus Karlsruhe.

## Für Damen!

### Vorläufige Preis-Anzeige.

Unterzeichnete beziehet auch diesmal die hiesige Messe mit einer sehr schönen Auswahl **Blumen**. Ihre Bude befindet sich wie immer Markstallseite.

**Geschwister Schmitt**  
aus Stuttgart.

## Nicht zu übersehen!

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bei mir auf das Allerschnellste den Gänsen die **Welschkornbörschen** herausgemacht werden, per Stück 6 kr, wobei ich für jede Gans garantire.

### Haushälter,

wohnhaft Waldhornstraße Nr. 58,  
beim Friedhof.

## Mühlburg. Möbel-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von verfertigten **Möbeln** um billigen Preis zu haben, als: **Chiffoniere**, **Kommode**, **Schreib- und Wasch- und Pfeiler-Kommode**, **Bettladen** mit und ohne gepolstertem Koft, **Kleiderschränke**, **Brandkästen** für **Weißzeug**, **Ecklädchen**, **Spiegel** und **Toilette-Spiegel**, **Rohr- Stroh- und Bretterstessel**, große und kleine **Theetische**, **Nach-, Eß-, Wasch- und Auszug-tische**, **Nächtische**, gepolsterte **Kanapee** mit und ohne **Sessel**, gepolsterte **Fauteuils**, **Klavierstühle**, **Koffhaar- und Seegras-Matrasen**, **Küchenschränke**, **Koffer**, **Bücher-Stage**. Auf Verlangen kann auch die Hälfte  $\frac{1}{2}$  Jahr creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Auch werden ganze Einrichtungen in die Miethe gegeben.

**Hahn, Schreiner** in Mühlburg,  
Hauptstraße Nr. 1.

## Warnung.

Da ich meinen bisherigen Lehrling, **Theodor Bucherer**, entlassen habe, so wird hiermit Jedermann gewarnt, demselben auf meinen Namen Etwas abzugeben, indem ich für Nichts mehr einsehen werde.

**Johann Kiefer,**  
Möbelschreiner in Mühlburg.

## Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 28. d. M. **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

**Fried. Heidt.**

Bei **Müller & Gräff** dahier sind folgende Kalender vorräthig:

Hausfreund . . . . .	6 fr.
Gustav Adolfskalender . . . . .	8 fr.
Freiburger Bote . . . . .	7 fr.
Freiburger Volkskalender . . . . .	4 fr.
Zeit und Ewigkeit . . . . .	9 fr.
Christlicher Hausfreund . . . . .	7 fr.

**Omnibusfahrt/nach Pforzheim:**

Mittags 4 Uhr.  
Ankunft in Pforzheim 1/2 8 Uhr.  
Krämer, zum Dtsen.

**Codesanzeige.**

Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiemit, daß unsere liebe Frau und Tochter Luise, geborene Schmidt, nach zweijährigem Brustleiden, letzten Freitag Früh selig in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten.

Louis Döring, Buchbinder.  
Franz Schmidt, Posthalter.

**Anzeige.**

Morgen, Montag den 2. d. M., Fortsetzung meiner Vorträge im Lyceumsaale, Abends 6 Uhr. Eintrittskarten à 30 kr. am Eingang.  
K. Schöchlin.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 28. Okt. IV. Quartal. 114. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Mathilde.** Schauspiel in 4 Akten, von Koderich Benedix. Darauf: **Ein Silbergröschchen.** Schwank in 1 Akte, von Herrmann.

Dienstag den 30. Okt. IV. Quartal. 115. Abonnementsvorstellung. Auf höchsten Befehl: **Lann-**

**häuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Mittwoch den 31. Oktob. IV. Quart. 116. Abonnementsvorstellung. **Zweite und letzte Gastvorstellung** der Sennora **Concepcion Ruiz** und der spanischen Ballettänzer-Gesellschaft des Don **Antonio Ruiz.** Vorkommende Tänze: 1. Jerezana. 2. Panadero. 3. Poleras. 4. Fantacia. 5. Petenora. 6. Manchegas. 7. Soledad. 8. Vito. 9. Mollares. 10. Siguidillos. 11. La Jacara. 12. Gallegada. Dazu: **Das Versprechen hinter'm Heerd,** und: **Der Freiherr als Wildschütz.** Zwei Scenen aus dem österreichischen Alpenleben, von Alexander Baumann.



**Höret! Höret! Höret!**

Gehet an die Ecken und leset!  
Schauet das schöne Bildlein, und schöne Verslein,  
Das zwar scharf, doch ungesund ist.  
Später mehr.

Alle.

Mein Lager in

**Damentuch, Flanell, Angora,**

sowie in andern neuen **Mäntel-** und **Kleiderstoffen** ist auf's Reichhaltigste assortirt, ebenso in den neuesten

**Winter-Shawls.**

**S. Model.**

vorderer Zirkel Nr. 20.

Zurückgesetzte **Checks** und andere **halbwollene Stoffe** werden zu **10** und **12** kr. die Elle abgegeben.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Montag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird nunmehr die auf den 24. v. M. anberaumt gewesene, in Folge eingetretener Hindernisse aber verschobene, diesjährige ordentliche **Generalversammlung** im großen Rathhaussaal dahier abgehalten.

Wir laden hierzu, unter Hinweisung auf die §§. 33 und 34 der Statuten, die sämtlichen Mitglieder des Corps mit dem Bemerken ein, daß sie im Dienstanzug mit Tuchjacken zu erscheinen haben. Karlsruhe, den 20. Oktober 1855.

**Der Verwaltungsrath.**

L. Dölling. vdt. L. Dänger.

mal.  
Waf  
mal



**Fertige Mäntel**  
und  
**Mantillen-**  
**Lager und Fabrik**  
von  
**BENEDICT HOEBER J<sup>r</sup>.**



Langestraße Nr. 175 in Karlsruhe.

Durch Vermittlung meines Sohnes in Paris erhalte ich stets das Neueste und bietet mein Lager  
**die größte Auswahl am hiesigen Platze,**  
verbunden mit den  
**billigsten Preisen,**  
von den einfachsten Mantelets mit 8 fl. anfangend bis zu 100 fl. und darüber, und kann jede Bestellung schnellstens ausgeführt werden.

### Karlsruher Wochenschau.

#### Sonntag den 28. Oktober:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

##### Delgemälde:

4 Porträtlandschaften aus Baden-Baden, unmittelbar nach der Natur fertig gemalt, für Se. Königl. Hoheit den Regenten, von Direktor J. W. Schirmer. Dieselben enthalten:

- 1) Gungenbacher-Thal, früh Morgen,
- 2) Gerolsauer-Thal, früh Morgen,
- 3) Oberbeuren-Thal, Vormittag,
- 4) Dös-Thal, mit dem Blick auf die Rheinebene und Bogen, Abend, vom Gäcktenberg in Lichtenthal.

2 holländische Landschaften, von Bilders in Osterbeck in Holland. — Ansicht der Bavaria mit der Aussicht auf das Gebirge in München, von G. Köbel in München. — Ansicht des alten Amphitheaters mit der Stadt Nizza in Italien, von demselben. — 2 Bildnisse, von L. Kachel.

##### Bildhaueret:

Der Violinspieler, von Steinhäuser in Rom.

##### Kupferstiche:

Ansicht von Havana, von Willmann aus Karlsruhe. — Le Tintoret au lit de mort de sa fille, gemalt von Cogniet, gestochen von Martinet. — 62 Blatt nach Originalgemälden, von Philipp Bouvermann, geb. zu Harlem 1620, † 1668. Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriebener zu haben.

**Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: The cover hack, gemalt von Landseer, gestochen von Lewis. — Le Tintoret au lit de mort de sa fille, gemalt von Voignet, gestochen von Martinet. — Die Täubchen, gemalt von Meyerheim, gestochen von Wittköst. — Date, et dabitur vobis, gemalt von Deger, gestochen von Steifensand.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

**Großh. Hoftheater**: Zum ersten Male: „Mathilde“, Schauspiel in vier Akten, von Robert Benedir. Hierauf: „Ein Silberroschen“, Schwank in einem Akte, von Herrmann.

#### Montag den 29.:

\* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

\* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schächlin über Schiller's Gedichte, besonders über die Xenien und Lehrgedichte, nebst ausführlichen mythologischen, philosophischen und literarischen Excursen. Abends 6 — 7 Uhr im Lyceumsaale gegen Eintrittskarten zu 30 fr. für den ganzen Kurs.

#### Dienstag den 30.:

**Großh. Hoftheater**: Auf höchsten Befehl: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

#### Mittwoch den 31.:

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 28. Oktober.

**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzoglich-hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

**Großh. Hoftheater**: Zweite und letzte Gastvorstellung der Senora Concepcion Ruiz und der spanischen Ballettanzergesellschaft des Don Antonio Ruiz. Dazu: „Das Versprechen hinter'm Heerd“, und: „Der Freibeuter als Bildschäuf“. Zwei Scenen aus dem österreichischen Alpenleben, von Alexander Baumann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.